

SuS und LuL

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 11. Juni 2021 11:34

[Zitat von Frapper](#)

Hier ein ausführliches und interessantes Gespräch über das Gendern:

<https://www.youtube.com/watch?v=Uib3HMCAhGE>

Ein sehr interessantes Interview, was aufzeigt, was für ein teilweise völlig fehlgeleiteter Aktionismus hinter so manchem Gendern-Fan steckt. Aber ich bezweifel, dass jene, die blind alles befürworten, was gerade als "wichtig und richtig" durch die Medien geistert, sich von sowas auch nur im Ansatz dazu verleiten lassen, die eigene dogmatische Denkweise zu hinterfragen.

Auch interessant:

[Sahra Wagenknecht droht Parteiausschluss.](#)

Frau Wagenknecht, die ich sehr schätze und die ich persönlich wesentlich beeindruckender finde als Frau Baerbock, macht sich in ihrer eigenen Partei derzeit sehr unbeliebt, weil Sie unnachgiebig darauf hinweist, dass die "holier than thou-attitude" der "selbstgerechten [...] Lifestyle-Linken" (sinngemäßes Zitat) der Partei keinen Gefallen tut, weil ihr genau jene Menschen davonlaufen, welche sie eigentlich repräsentieren wollen. Stattdessen kommt ein Haufen privilegierter Menschen zusammen, "Fernreisende Bio-Konsumenten" (S. 27), die sich in der Filterblase des eigenen, natürlich bessergestellten Mileus kräftig gegenseitig auf die Schulter klopfen und sich gegenseitig versichern, wie richtig und gut und für die Gesellschaft man doch handelt, während man eigentlich über Probleme diskutiert, die 90% der Gesellschaft sowas von gar nicht interessieren/betreffen. Hach, was tut das doch gut, für das Gute zu sein und von ganz oben herab dem Pöbel zu diktieren, wie man gefälligst zu sprechen (oder was auch immer) hat. UNfassbar, wie die in ihren lächerlichen, rückwärtsgewandten Denkweisen gefangen sind.

Ich befürchte, ohne Sahra Wagenknecht kann sich die Linke dann auch gleich aus der Wahl verabschieden. Wäre sehr, sehr schade.